

# An Chloen.

Gedicht von J. G. Jacobi.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke.

Nº 244.

## FRANZ SCHUBERT.

Etwas geschwind.

August 1816.

Wonne dort auf allen Hügeln,  
Wonn' im Thal, und Jubel hier!  
Volle Freiheit, zu verriegeln  
Unsre kleine Hüttentür!

Lobgesang in Finsternissen,  
Wo kein Neider sich versteckt;  
Wo nicht mehr, indem wir küssen,  
Jedes Lüftchen uns erschreckt!

Und wir theilen alle Freuden,  
Sonn' und Mond und Sternenglanz;  
Allen Segen, alles Leiden,  
Arbeit und Gebet und Tanz.

So, bei reiner Liebe Flammen,  
Endet sich der schöne Lauf;  
Ruhig schweben wir zusammen,  
Liebchen! Liebchen! Himmel auf.